



Oberhessisches Diakoniezentrum  
Johann-Friedrich-Stift

Laubach, 17.12.2020

## Pressemitteilung

### **Oberhessisches Diakoniezentrum ändert Stiftungsverfassung und bestätigt drei Stiftungsräte**

**Laubach. In der letzten Stiftungsratssitzung für das Jahr 2020 haben die Stiftungsratsmitglieder weitreichende Entscheidungen zu treffen gehabt. Neben der Wiederwahl von Reiner Wengorsch, Peter Klug und Holger Claes in den Stiftungsrat, beschlossen die Mitglieder den Wirtschaftsplan 2021 für das Oberhessische Diakoniezentrum mit einem Volumen von 18,3 Mio. Euro.**

Von großer Bedeutung war die Anpassung der Stiftungsverfassung für die Zukunft. Das Oberhessische Diakoniezentrum ist in den letzten Jahren, Dank Ausbau seiner Beratungs- und Betreuungsangebote einer der wichtigsten sozialen Träger im Ostkreis geworden. „Mit der Integration aller vier Bürgermeister, aus dem um Grünberg erweiterten Geschäftsgebiet, wollen wir eine noch engere Anbindung an die Kommunen im Ostkreis erreichen. Damit tragen wir der Entwicklung der letzten Jahre Rechnung“, machte der ehrenamtliche Stiftungsratsvorsitzender Dirk Oßwald in einer Pressemitteilung deutlich.

Das Oberhessische Diakoniezentrum besteht schon seit über 300 Jahren als private Stiftung. Ihr Ursprung als Stiftung der Grafen zu Solms-Laubach und ihr Wirken, war zu Beginn hauptsächlich auf Laubach begrenzt. Seit einigen Jahrzehnten ist das Oberhessische Diakoniezentrum über die kommunalen Grenzen gewachsen. Die wertvolle Arbeit, für alle Generationen im Ostkreis des Landkreises Gießen, hat das Oberhessische Diakoniezentrum zu einem festen Bestandteil der sozialen Infrastruktur werden lassen. Derzeit betreibt das OD mit 400 hauptamtlichen und 120 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern drei Seniorenzentren, einem ambulanten Pflegedienst mit Essen auf Rädern, 6 Kindertagesstätten mit 2 Waldgruppen und die Koordinationsstelle für die Kindertagespflege im Ostkreis. Des Weiteren bietet das Oberhessische Diakoniezentrum niederschwellige Angebote im Bereich Pflege, Betreuung und Demenz sowie ein stetig wachsenden Hospizdienst an.

„Dabei ist uns wichtig, als freier Träger der Wohlfahrtspflege, engen Kontakt zu den Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaften vor Ort zu halten. Wir wollen helfen, wo Hilfe notwendig ist und wo man uns in einer Sozialpartnerschaft sieht. Damit unsere Arbeit und unser Wirken in den Kommunen deutlicher werden, hat der Stiftungsrat beschlossen zukünftig neben den bisher schon beteiligten Rathauschefs von Laubach und Hungen, auch die Bürgermeister der Stadt Lich und Grünberg in den Stiftungsrat aufzunehmen“, begründete der

stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende Holger Claes (Diakonisches Werk Gießen) die Entscheidung.

Im ehrenamtlichen Stiftungsrat werden die Grundzüge und die strategische Ausrichtung des Unternehmens festgelegt und überwacht. Er besteht aktuell aus Dirk Oßwald, Holger Claes, Graf Karl Georg zu Solms, Reiner Wengorsch, Peter Klug und Christian Brand.

Insbesondere der demografische Wandel und die damit einhergehenden Bedarfssituationen für die ältere Bevölkerung stellten die Gesellschaft im Ostkreis vor neue Herausforderungen. Diesen wolle man gemeinsam mit den Kommunen im Ostkreis begegnen. „Darum sieht der Stiftungsrat die dringende Notwendigkeit, die Steuerung der Aufgabenfelder gemeinsam mit den Vertretern der Städte regelmäßig zu besprechen und auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen. Wir sind sehr dankbar, dass die Bürgermeister der vier Ostkreiskommunen dies genau so sehen und in unserem Stiftungsrat mitarbeiten wollen“, so Dirk Oßwald und Holger Claes.

Abschließend bedankten sich die Stiftungsratsmitglieder bei den neuen Verantwortlichen im Oberhessischen Diakoniezentrum, Bernd Klein und Dr. Susanne Egbert. Beide hatten die Leitung des OD im Februar übernommen. „In diesem herausforderndem Jahr 2020 haben sie mit Umsicht und großem Geschick das Oberhessische Diakoniezentrum durch schwere See gesteuert und gleichzeitig die Weichen für die zukünftige Entwicklung gestellt. Neben dem Erwerb und Umbau des ehemaligen Krankenhauses und späteren Hotels Bunter Hund zur neuen Hauptverwaltung, geht ab dem neuen Jahr die neue Tagespflege für Senioren in Grünberg an den Start. Ab dem neuen Kindergartenjahr im Sommer 2021 betreibt das Oberhessische Diakoniezentrum zudem den Kindergarten in Lich-Langsdorf.

Weitere Infos unter [www.oberhess-diakonie.de](http://www.oberhess-diakonie.de)